

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Die Quellen	1
I. Dido im Mittelalter	3
1. Heinrich von Veldeke	4
2. Anklänge	10
II. Dido im 16. Jahrhundert	10
1. Behandlungen des Stoffes in der Volkssprache	11
a. Hans Sachs	11
b. Wüst-Fischer	15
c. Damian Türckis	16
2. Die neulateinischen Didodramen	18
a. Petrus Ligneus	20
b. Aulus Gerardus Dalanthus	24
c. Knaust	28
d. Frischlin	31
e. Hospeinius	33
f. Anonymus Leidensis und Fürer	35
III. Dido im Barock	37
1. Anklänge	38
2. Oper	42
IV. Dido im 18. Jahrhundert	46
1. Haupt- und Staatsaktion	46
2. Schlegel	47
3. Weidmann	56
4. Goue	58
5. Die Rolle der Dido in der Virgilparodie des 18. Jahrhunderts	61
6. Frau von Stein	63
V. Dido seit Beginn des 19. Jahrhunderts	67
1. Ballade	67
2. Tragödie	68
a. Gehe und Weichselbaumer	70
b. Schöll	76
c. Die ältere Fassung bei Nissel	78
d. Das Didodrama nach 1870	80
3. Oper	90
Schluß	91
Literaturverzeichnis	92
Außerdeutsche Behandlungen des Didostoffes	93